

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

IN DIESER AUSGABE

Mit Ruhe und
Übersicht handeln

Seite 2

Alle Orte sind mit
Bussen erreichbar

Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

für unsere Fahrgäste ist das ein ganz selbstverständlicher Service. Sie steigen in den Bus ein und kaufen beim Fahrer ihr Ticket, wenn Sie nicht schon eine Zeitkarte nutzen. Der Busfahrer gibt Ihnen auch gern eine kurze Auskunft über Linienverbindungen, Fahrzeiten und Umsteigemöglichkeiten.

Diesen Kundenservice gibt es bei uns inklusive, also ohne jeden Bedienzuschlag oder andere Extragebühren. Das wird auch so bleiben. Die freundlichen Busfahrer unserer Nachauftragnehmer und alle anderen Mitarbeiter verstehen sich als Dienstleister unserer Kunden.

Testen Sie uns. Die Buslinienangebote im Stadt- und Regionalverkehr werden Sie auch künftig zufrieden stellen. Schenken Sie uns weiter Ihr Vertrauen. Steigen Sie bei uns ein.

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der VWG
des ÖPNV Sömmerda und Weimar

Für Mobilität in der Region und Lebensqualität vor Ort



Schöne Aussichten? Die Situation des Buslinienverkehrs beurteilen die Landräte differenziert.

► **Ausreichend und angemessen, attraktiv und bedarfsgerecht, gut und sehr gut. So bewerten Thüringer Landräte das aktuelle Angebot im Buslinienverkehr in ihren Landkreisen.**

Thüringen. Diese Fahrgastzeitung befragte sieben Landräte zur gegenwärtigen Situation des Buslinienverkehrs in ihrem Landkreis, zur Fahrpreisentwicklung unter den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Zukunft des ÖPNV.

Die Antworten machen übereinstimmend deutlich, dass ausreichende bis sehr gute Angebote im Buslinienverkehr gerade in den überwiegend ländlich geprägten Regionen notwendig sind, damit die Menschen am sozialen und kulturellen Leben teilhaben können, wie unter anderem Landrat Andreas Heller (Saale-Holzland-Kreis) hervorhebt. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und einer älter werdenden Bevölkerung rücken Senioren als eine wichtige Zielgruppe für die Busunternehmen immer stär-

ker in den Mittelpunkt, sagt Landrat Konrad Gießmann (Landkreis Gotha).

Dabei betonen die befragten Landräte, dass die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und Fahrplanangeboten eine permanente Herausforderung für die Kreisverwaltungen als Aufgabenträger und einen der Zuschussgeber des ÖPNV bedeutet. Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen dürfe finanziell nicht überfordert werden, sagt Landrat Ralf Luther. In dieser wie auch in anderen Regionen Thüringens mussten Fahrplangebote reduziert werden, weil wenig oder keine Nachfrage bestand. Landkreise und Busunternehmen können es sich nicht mehr leisten, „warme Luft“ zu befördern, wie Landrat Dr. Benno Kaufhold (Ilm-Kreis) formuliert. Mehrere Landräte weisen darauf hin, dass die Landeszuschüsse für den ÖPNV seit Jahren zurück gehen.

In Regionen mit einer schwierigen topografischen Lage, wie zum Beispiel im Landkreis Hildburghausen, wird über den verstärkten

Einsatz von Rufbussen nachgedacht, informiert Landrat Thomas Müller. Überlegungen mehrerer Landräte gehen dahin, verstärkt einen an der Nachfrage orientierten Buslinienverkehr zu favorisieren. Die im Fahrplan ausgewiesenen Angebote müssten von den Kunden rechtzeitig vor Fahrtbeginn abgerufen werden. So könnten weiterhin auch kleine Orte in ländlichen Regionen an das Buslinienetz angeschlossen bleiben.

Trotz tendenziell gestiegener Kraftstoffpreise und Personalkosten bleiben die Fahrpreise vorerst unverändert, wie Landrat Frank Roßner (Saale-Orla-Kreis) und seine Kollegin Marion Philipp (Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) hervorheben. Diese Aussage treffen auch alle anderen befragten Landräte. Ihre Empfehlung an die Fahrgäste: Nutzen Sie stärker Mehrfahrten- und Zeitkarten mit Rabatten. Der ÖPNV und insbesondere der Buslinienverkehr haben eine Zukunft, meinen die Landräte. Sie fordern die Bürger auf, noch mehr von den Angeboten Gebrauch zu machen. ■



⇒ Ich
fahre
gern Bus,
weil ...

Busfahren easy ist
und ich stressfrei von
A nach B komme.

Herr Wenzel aus Haßleben

NEUE HALTESTELLE

Gut erreichbar für Bewohner

► Nach Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde ging im März in der Gemeinde Tunzenhausen eine neue Bushaltestelle in Betrieb. Damit verfügt der Ort, der verwaltungsmäßig zur Kreisstadt Sömmerda gehört, nunmehr über zwei Haltestellen in jede Fahrtrichtung.

In dem langgestreckten Dorf existierte bisher nur am Ostrand eine Haltestelle. Die neue Haltestelle am Westrand (unser Foto) konnte ohne bauliche Maßnahmen eingerichtet werden, weil die Gehwege auf beiden Fahrbahnseiten mit genutzt werden können. Die VWG des ÖPNV installierte zwei Haltestellenschilder mit Fahrplanaushängen.



Mit den für die Bewohner jetzt auf kurzen Wegen erreichbaren Haltestellen und den mindestens im Stundentakt, zum Teil im 30-Minutentakt verkehrenden Bussen ist der Ortsteil von Sömmerda sehr gut in den Linienverkehr integriert. Von hier aus fahren die Linien 200 Sömmerda-Witterda, 209 Sömmerda-Gangloffsömmern und 220 Sömmerda-Erfurt. ■

KINDERKULT 2009

Erlebniswelten

⇒ Vom 25. bis 28. April 2009 öffnet auf der Erfurter Messe eine Welt der Medien, von Musik und Tanz, Kunst und Kultur sowie Sport. Die Marketingkooperation Bus Thüringen kommt mit einem großen Doppeldeckerbus in die Messehalle. Dieser kann von den jungen Leuten von allen Seiten entdeckt und erkundet werden.



Es geht um Themen wie Technik, Umweltschutz, Sicherheit auf dem Schulweg und noch viel mehr, die in einem Quiz gefragt sind. Es winken tolle Preise. Und hoffentlich die Erkenntnis: Der Bus ist das sicherste Verkehrsmittel auf dem Weg zur Schule und überhaupt. Mehr Informationen und Details unter www.kinder-kult.eu.

BUS KONKRET

Passend zahlen

⇒ Der Fahrgast kauft beim Einstieg ein Ticket beim Fahrer. Er legt sein Kleingeld hin, bekommt Wechselgeld zurück. Mit Münzen und Geldscheinen passend zahlen – das spart Zeit und sorgt für eine pünktliche Weiterfahrt des Busses.

Den Fahrschein passend zahlen – das steht in den Beförderungsbedingungen der Busunternehmen, veröffentlicht in den gedruckten Fahrplänen und auf den Internetseiten. Wer mit einem 100-Euro-Schein ein Ticket für 1,50 Euro bezahlen will, bekommt vom Fahrer einen sogenannten Gutschriftenbeleg zurück (unsere Abbildung). Den kann er innerhalb einer Frist gegen Bares einlösen. Das bedeutet aber



unnötigen Mehraufwand und Stress auf beiden Seiten. Das muss nicht sein. Also bitte passend zahlen.

Zentrale Leitstelle organisiert und begleitet Buslinienverkehr

Mit Ruhe und Übersicht handeln, damit Fahrgäste pünktlich ankommen

► **Oben unterm Dach des Verwaltungsgebäudes im Betriebshof Saalfeld befindet sich die zentrale Leitstelle der KomBus-Gruppe. Sie sorgt dafür, dass bis zu 230 Busse im Linienverkehr planmäßig rollen. Bei Störungen muss schnell reagiert werden.**

Saalfeld/Thüringen. Bei Lothar Sieber funkt und klingelt es gleichzeitig. Über Telefon und Sprechfunk kann er Verbindung mit jedem Busfahrer aufnehmen, der unterwegs ist. Auf fünf Bildschirmen können permanent Informationen über die eingesetzten Linienbusse abgerufen werden. Diese Flut an Signalen und Informationen ist nichts für Menschen mit schwachen Nerven.

Bis 7 Uhr ist Stress pur angesagt

Lothar Sieber strahlt Ruhe und Vertrauen aus. Er kann schnell umschalten, wenn es die Situation erfordert. Als verantwortlicher Tagesdisponent ist er seit 4 Uhr im Dienst. Bis 7 Uhr ist Stress pur angesagt. Da rollen fast alle Busse im Linienverkehr, bis zu 230 von OVS, PVG und OVO in beiden Landkreisen.



Lothar Sieber hat das weit verzweigte Busliniennetz auf den Computerbildschirmen und im Kopf.

Schüler und Azubis müssen pünktlich in ihre Bildungseinrichtungen kommen, Berufstätige in ihre Betriebe.

Es kann schon mal vorkommen, dass ein Busfahrer krank wird oder ein Fahrzeug ausfällt. Dann muss Sieber schnell Ersatz organisieren, damit der Fahrplan eingehalten werden kann, die Fahrgäste an ihr Ziel kommen. In der KomBus-Gruppe gibt es einen Bereitschaftsplan für Fahrer, die informiert werden müssen, um den Dienst zu übernehmen. Auf den Betriebshöfen gibt es Reser-

vefahrzeuge, die angefordert werden können, um die Linieneinfahrt zu übernehmen.

Erfahrungen helfen bei Entscheidungen

Jeder Tag verläuft anders in der Leitstelle, manche Situationen sind vorhersehbar. Wie zum Beispiel die Organisation von Schienenersatzverkehr im Auftrag der Deutschen Bahn, obwohl hier die Anforderungen manchmal auch erst Stunden vorher eintreffen.

Lothar Sieber hat das weit verzweigte Busliniennetz von OVS, PVG und OVO auf den

Computerbildschirmen und im Kopf. „Ich kenne jede Haltestelle“, sagt er. Vor über 20 Jahren hat er seinen Busschein gemacht, er beförderte viele Jahre die Fahrgäste in der Region. Sieber kann sich sehr gut in die Situation der Busfahrer hineinversetzen. Das hilft ihm bei seinen Entscheidungen.

Wo sich der Bus gerade befindet

Natürlich hilft die moderne Technik mit, dass der Buslinienverkehr planmäßig rollt. Neben Telefon und Sprechfunk sind das vor allem die in den Bussen in den Fahrscheindruckern versteckten I-Boxen. In diesen kleinen Computern ist der Tagesablauf des Fahrers und des Busses gespeichert. Alle 20 bis 30 Sekunden sendet die I-Box ein Datentelegramm an die zentrale Leitstelle, wo sich der Bus gerade befindet, ob er pünktlich ist und weitere Informationen.

So kann Lothar Sieber, wenn es notwendig sein sollte, eingreifen und die Busfahrer anfunken. „Bitte in Bad Blankenburg zwei Minuten warten, damit der Anschlussbus erreicht werden kann.“ Denn die Fahrgäste sollen ihr Ziel pünktlich erreichen. ■

Gestaltungswettbewerb für Schüler-Ferien-Uhr 2009

Preisverleihung auf der Messe Kinderkult in Erfurt

► **Nach dem Aufruf zum zweiten Gestaltungswettbewerb für die Schüler-Ferien-Uhr 2009 gingen über 100 Einsendungen bei der Jury ein.**

Eine so breite Resonanz freut die Marketingkooperation Bus Thüringen, die den Wettbewerb veranstaltet und die Preisverleihung mit der einen und anderen Überraschung organisiert. Diese steigt am 28. April 2009 auf der Messe Kinderkult in Erfurt, ein Rahmen, der zusätzlich für Spaß und Erlebnisse sorgen dürfte.

Gefragt waren pfiffige Entwürfe nach einer Vorlage, die wir in der letzten Ausgabe dieser omni und auf der Internetseite www.bus-thueringen.de veröffentlichten. Ganze Grundschulklassen schickten uns ihre kreativen Vorschläge. Es war für die Jury keine einfache Aufgabe, die besten und schönsten Gestaltungsentwürfe auszuwählen (unser Foto).

Noch müssen wir über die Sieger schweigen, um die Spannung bis zur Preisverleihung zu erhalten. Aber ein toller Tag mit vielen schönen Erlebnissen ist am 28. April

garantiert. Der Siegerentwurf der Schüler-Ferien-Uhr 2009, die jetzt diesen eingängigen Namen erhalten hat, wird produziert und als tickender Fahrschein in den Sommerferien in den Thüringer Bussen gelten.

Mit dem Gestaltungswettbewerb

und der Schüler-Ferien-Uhr als Fahrschein mit Flatrate-Charakter verknüpft die Marketingkooperation gleich zwei Anliegen. Sie fördert die Kreativität von Schülern heraus und bietet ihnen zugleich einen sehr kostengünstigen Busfahrchein an, um in den Sommerferien Thüringen zu entdecken und mobil zu sein. Die Preisträger und die preisgekrönten Entwürfe stellen wir in der nächsten Ausgabe der omni vor. ■



Der Buslinienverkehr muss auch künftig gestärkt werden

Ein bezahlbarer ÖPNV gehört zu einer lebenswerten Region

► Im Landkreis Sömmerda sind alle Orte mit Linienbussen erreichbar. Damit das so bleibt, müssen auch künftig die notwendigen öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Landkreis Sömmerda. Das meint jedenfalls Wolfgang Kunz, Geschäftsführer der VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar. Er verweist darauf, dass die hundertprozentige Anbindung aller Ortschaften mit über 100 Einwohnern mit Linienbussen nicht selbstverständlich ist,

aber zur Lebensqualität in der ländlich geprägten Region gehört. Bundesweit liegt der Schwellenwert in der Regel bei Orten mit mindestens 500 Einwohnern, die von Linienbussen angefahren werden.

Unterwegs im Stunden- oder Halbstundentakt

In den letzten Jahren mussten wenig nachgefragte Linienverbindungen im Landkreis Sömmerda reduziert oder sogar gestrichen werden. Daraus macht Wolfgang Kunz kein Geheimnis. Denn schließlich muss immer wieder die Ba-

lance zwischen Linienangebot und Kosten gesucht und gefunden werden.

Andererseits kann die VWG mit Stolz darauf verweisen, dass auf den Hauptlinien zwischen den größeren Orten ein gutes Fahrgastaufkommen zu verzeichnen ist. Das liegt auch daran, dass diese Orte an Werktagen meist im Stundentakt, zeitweilig auch im Halbstundentakt angefahren werden. Hinzu kommt, dass gerade Stammfahrgäste mit Zeitkarten besonders preiswert unterwegs sind, wie das Tarifbeispiel im Info-Kasten auf dieser Seite beweist.

Schülerzahlen gehen zurück

Das Fahrgastaufkommen im Berufs- und Schülerverkehr, die Schulstandorte und die Schülerzahlen bestimmen maßgeblich das Angebot im Buslinienverkehr im Landkreis Sömmerda. Das ist in anderen Thüringer Landkreisen genauso, betont der VWG-Chef. Die Schülerzahlen gehen seit



Busbahnhof Sömmerda. Die Stadtlinie 243 verkehrt tagsüber im Stundentakt.

Jahren zurück. Gegenwärtig nutzen täglich 2.500 Schüler im Landkreis den Linienbus, das ist ein Minus von mehr als 50 Prozent im Vergleich zum Jahr 2000. Die Zahl der Schulstandorte und damit der Linienfahrten ging nicht in diesem Maße zurück.

Mehr als 110 Millionen Fahrgäste nutzen jährlich in Thüringen Regional- und Stadtbusse, Tendenz zurückgehend. Dem steht der bundesweite Trend entgegen, wo leichte Zuwächse zu verzeichnen sind. Gegenläufige Entwicklungen sind in Thüringen bei Investitionen in den ÖPNV und den Folgekosten zu beobachten. Schwerpunkte setzt das Land in den Ausbau von Straßenbahnnetzen in den

großen Städten. Die Folgekosten pro Fahrplankilometer liegen aber hier wesentlich höher als für den preiswerten Buslinienverkehr, den wesentlich mehr Menschen nutzen und der flexibler auf ihre Bedürfnisse reagieren kann.

Thüringen, wie auch der Landkreis Sömmerda, sind ländlich geprägt. Hier leben mehr als zwei Drittel der Menschen, für die eine bezahlbare Mobilität durch öffentlichen Nahverkehr zur unmittelbaren Lebensqualität gehört. Deshalb das Plädoyer von VWG-Chef Wolfgang Kunz, den Regionalverkehr auch künftig zu stärken und die notwendigen öffentlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. ■



Im Takt fahren

Jede Stunde oder halbe Stunde

Rastenberg – Weimar	Stadtverkehr Sömmerda
Sömmerda – Kölleda	Sömmerda – Straußfurt
Sömmerda – Kindelbrück	Haßleben – Erfurt

Preiswert fahren

Sömmerda – Kölleda 11 km Fahrtlänge

Einzelfahrschein:	1,50 Euro
Mehrfahrtenkarte:	1,35 Euro pro Fahrt
Monatskarte:	1,14 Euro pro Fahrt
Abo-Monatskarte:	0,97 Euro pro Fahrt

Anfragen und Aufforderungen an die VWG des ÖPNV

Stress und Konflikte im Schulbus können nur gemeinsam gelöst werden

► Solche Situationen kommen im Schulbus vor. Jüngere Schüler fühlen sich durch Ältere eingeschüchtert. Manchmal kommt es auch zu handfesten Konflikten.

Die Mutter einer 12jährigen Schülerin schreibt einen Brief an die VWG des ÖPNV. Ihre Tochter fühle sich im Schulbus durch ältere Schüler eingeschüchtert. Diese lästern über die Jüngeren, machen Lärm, toben sich aus. Der Brief kulminiert in der Frage: Warum werden die älteren Schüler durch den Busfahrer nicht zur Ordnung gerufen?

Wie können die VWG des ÖPNV und die Busfahrer der von ihr beauftragten Unternehmen auf solche Situationen reagieren? Geschäftsführer Wolfgang Kunz schickt in unregelmäßigen Abständen Mitarbeiter in die Schulbusse, damit



Schwierig zu lösen. Konflikte im Schulbus.

sie sich ein Bild machen und bei Bedarf deeskalierend auf die Schüler einwirken können. Eine permanente Begleitung des Schülerverkehrs durch Mitarbeiter ist allerdings nicht möglich.

Und die Busfahrer? Sie sind dafür verantwortlich, die Fahrgäste sicher und zuverlässig

durch den Straßenverkehr an ihr Ziel zu bringen. Und sie achten auch auf Ordnung und Sicherheit im Fahrzeug. Im Alltag stellt sich die konkrete Situation oft viel schwieriger dar, weil ein Fahrer längst nicht alles im Bus überschauen kann. Formal sind die Erziehungsberechtigten für den Schulweg ihrer Kinder verantwortlich, verweist VWG-Chef Kunz auf den Rechtsrahmen.

Für alle Fahrgäste gelten die allgemeinen Beförderungsbedingungen. Sie stecken den rechtlichen und den Handlungsrahmen ab, den die VWG hat, wobei man sich jeden Einzelfall genau anschauen müsse, sagt Kunz. Konkret können aber nur alle Beteiligten gemeinsam die Probleme lösen: Schüler, Eltern, Lehrer, Sozial- und Ordnungsbehörden, die VWG. Das ist ein schwieriger Prozess, so Wolfgang Kunz. ■

MIT DEM „PLUS CITYTARIF ERFURT“

Für Fahrgäste aus dem Erfurter Umland



⇒ Die beiden Buslinien aus dem Landkreis Sömmerda nach Erfurt werden gut nachgefragt. Berufstätige, Azubis, Ruheständler und Bürger, die in Erfurt einkaufen wollen oder einen Arzttermin wahrnehmen, nutzen die beiden Verbindungen. Die Linie 208 verkehrt von Kölleda bzw. Sömmerda über Schloßvippach und Großrudestedt nach Erfurt, die Linie 220 von Sömmerda über Straußfurt, Haßleben und Nöda bis nach Erfurt, Haltestelle Busbahnhof am Hauptbahnhof (unser Foto).

Die VWG des ÖPNV bietet für Fahrgäste aus dem Umland in das Stadtgebiet Erfurt den „plus CityTarif Erfurt“ an. Mit einem Fahrschein können so in Erfurt Straßenbahn und Bus mitgenutzt werden. Für Inhaber von Monats- und Wochenkarten lohnt sich der „plus CityTarif Erfurt“ auch deshalb, weil er preiswerter ist als zwei einzelne Zeitkarten. Gerade für Stammfahrgäste der beiden Buslinien nach Erfurt lohnt es sich also, den „plus CityTarif Erfurt“ zu nutzen.

KURZ + KNAPP

Freie Fahrt

⇒ Schwerbehinderte haben freie Fahrt im Nahverkehr, wenn sie eine gültige Wertmarke auf ihrem Schwerbehindertenausweis vorweisen können. Die Wertmarken können bei den jeweiligen Landratsämtern erworben werden. Die VWG des ÖPNV macht darauf aufmerksam, dass der Schwerbehindertenausweis mit Wertmarke im Original in den Bussen mitzuführen ist.

Platz anweisen

⇒ Busfahrer sind entsprechend den Beförderungsbedingungen berechtigt, Fahrgästen Plätze anzuweisen. Insbesondere in Konfliktsituationen zwischen Schülern machen sie davon Gebrauch. Ihren Anweisungen ist unbedingt zu folgen. Auch Gruppenfahrgäste können aus verkehrsorganisatorischen Gründen im Bus platziert werden.

Namen anbringen

⇒ Aus gegebenem Anlass bittet die VWG des ÖPNV darum, auf Postbriefkästen die eventuell unterschiedlichen Namen aller Familienangehörigen, auch von schulpflichtigen Kindern, anzubringen. Ansonsten können Duplikate von Chip- oder Zeitkarten, die bei der VWG des ÖPNV angefordert werden, nicht mit der Post zugestellt werden.

Wichtige Ziele, Umsteigepunkte und Taktfahrzeiten im Überblick
Städte und Gemeinden günstig und gut mit Regionalbuslinien erreichbar

► **Beim Blick auf das Liniennetz, die Busverbindungen und die günstigen Tarife, wie zum Beispiel Zeitkarten, wird deutlich: Der Landkreis Sömmerda ist gut erschlossen und aus allen Richtungen gut erreichbar. Nachfolgend einige Tipps.**

Tipp 1: Linie 201 Kindelbrück-Weißensee-Sömmerda

Busse verkehren im **Stundentakt**, vormittags in noch kürzeren Takten
Kindelbrück Rathaus ab 5.45 Uhr immer in **Minute 45**, zusätzlich u.a. 5.10, 6.10, 7.17 Uhr
Haltestellen in Sömmerda u.a. Bahnhofstraße, Busbahnhof, Bahnhof
Gut erreichbar u.a. Innenstadt, Industriepark, Krankenhaus, Hauptgebäude Landratsamt
Umsteigen am Busbahnhof zur Linie 220 nach Erfurt über Straußfurt sowie am Bahnhof, Züge in Richtung Erfurt
Monatskarte Kindelbrück-Sömmerda 60,50 Euro

Tipp 2: Linien 210, 211, 242 Kölleda-Sömmerda

Busse verkehren im **Stundentakt**, vormittags zeitweilig im Halbstundentakt
Kölleda Rossplatz ab 6.24 Uhr immer in **Minute 24**, zusätz-



Sömmerda Busbahnhof. Abfahrts- und Ankunftsort, aber auch Umstieg in andere Busse.

lich u.a. 5.44, 6.54, 7.54 Uhr
Haltestellen in Sömmerda u.a. Bahnhofstraße, Busbahnhof, Bahnhof, Offenhainer Straße (Nähe Einkaufspark), Böblinger Platz, Freiligrathstraße
Gut erreichbar u.a. Innenstadt, Industriepark, Krankenhaus, Hauptgebäude Landratsamt
Umsteigen am Bahnhof, Züge in Richtung Erfurt
Monatskarte Kölleda-Sömmerda 45,40 Euro

Tipp 3: Linie 226 Rastenberg-Buttstädt-Weimar

Busse verkehren im **Stundentakt**, vormittags zeitweilig im Halbstundentakt
Rastenberg Schule ab 5.20 Uhr

immer in **Minute 20**, zusätzlich u.a. 4.45 Uhr, 5.50 Uhr
Haltestellen in Weimar u.a. Ernst-Busse-Straße, Umspannwerk, Kromsdorfer Straße, Hauptbahnhof, Carl-August-Allee, Goetheplatz, Busbahnhof

Gut erreichbar u.a. Gewerbegebiet Nord, Innenstadt mit Weimar-Atrium und Museen
Umsteigen am Busbahnhof und am Hauptbahnhof möglich
Monatskarte Buttstädt-Weimar 96,80 Euro

Tipp 4: Linie 220 Haßleben-Riethnordhausen-Erfurt

Busse verkehren im **Stundentakt**, vormittags zeitweilig in kürzeren Takten
Haßleben Töpfermarkt ab 8.44 Uhr immer in **Minute 44**, zuvor 5.04, 5.34, 6.04, 6.44, 7.14, 7.49 Uhr
Haltestellen in Erfurt in Mittelhausen, in Erfurt-Nord, Busbahnhof
Gut erreichbar u.a. Einkaufsmarkt Mittelhausen, Finanzamt, Gewerbegebiet Nord, Innenstadt
Umsteigen am Busbahnhof, Hauptbahnhof und ab Erfurt-Rieth in die Straßenbahn
Monatskarte Haßleben-Erfurt 57,50 Euro. ■



Linie 201. Tagsüber mindestens im Stundentakt nach Sömmerda.

öffentliche Behördenstelle	Warnsignal vor einer Gefahr	einträchtigt früher: Bauerngehilfin	Nebenfluss der Wolga	pelzig behaarte, plumpe Biene	böse wbl. Märchengestalt Kapitalertrag
Kosenname eines Elternteils			Wachslicht elektr. Röstgerät		
				dt. Maler (Otto) Absender (Abk.)	
Olympiastadt der Sommer-spiele 1996	Aufgeld Vorbau am Haus		Vorfahrin chem. Zeichen für Schwefel		
ökolog. öffentl. Verkehrsmittel					Sohn Isaaks im Alten Testament
		Abk. für eine Staatsform	Weltorganisation (Abk.)	Abkürzung für: Seemeile	russische Stadt am Südrural
wenig besitzend, mittellos	langer, dünner Zweig chem. Z. f. Beryllium			dick gekochter Obstbrei	
Stufe, Niveau, Level				Europ. Fußballverband (Abk.)	
Bericht, Mitteilungs				mäßig warm, mild	

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.



⇒ **Kontakt zu Ihrem Busunternehmen**

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda und Weimar mbH
 Mattstedter Weiden 1A, 99427 Weimar
 Auskunftszentrale: Tel. 0700 / 55 44 55 55
Internet: www.linienverkehr.de
Kundencenter: Busbahnhof Sömmerda, Auenstraße 1
Vorverkauf: Busbahnhof Weimar, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße, Nähe Katholische Kirche

Impressum

Herausgeber: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
 Tel. 0361 / 226 20 44
 v.i.S.d.P. Wolfgang Kunz
Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt
Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz
Redaktionsschluss: 25.02.2009
Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

⇒ www.bus-thueringen.de